Stenographisches Protokoll

4. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich

XVIII. Gesetzgebungsperiode **Donnerstag, 22. November 1990**

Stenographisches Protokoll

4. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich

XVIII. Gesetzgebungsperiode **Donnerstag, 22. November 1990**

Inhalt

Personalien

Verhinderungen (S. 160)

Geschäftsbehandlung

Erklärung der Präsidentin Dr. Heide Schmidt betreffend Zuweisung des Antrages 7/A (E) (S. 160)

Ausschüsse

Zuweisungen (S. 160 ff.)

Erklärung der Präsidentin Dr. Heide Schmidt betreffend Zuweisung des Antrages 7/A (E) (S. 160)

Eingebracht wurden

Petition (S. 162)

Petition betreffend „Semmering-Basistunnel" (Ordnungsnummer 1) (überreicht durch den Abgeordneten Moser) — Zuweisung (S. 162)

Bürgerinitiativen (S. 162)

Bürgerinitiative betreffend die gründliche und allumfassende Information des Nationalrates, aller Parteien, der Bundesregierung, der Volksanwaltschaft und des österreichischen Volkes über den laufenden Massenmord durch Abtreibung (Ordnungsnummer 1) — Zuweisung (S. 162)

Bürgerinitiative betreffend den Schutz des Arenbergparks im 3. Wiener Gemeindebezirk (Ordnungsnummer 2) — Zuweisung (S. 162)

Berichte (S. 162)

III-2: Bericht über Maßnahmen gegen das Waldsterben; Bundesregierung

III-3: Grüner Bericht 1989; BM f. Land- und Forstwirtschaft

III-4: Waldbericht; BM f. Land- und Forstwirtschaft

vom Rechnungshof (S. 162)

III-1: Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1989

Beginn der Sitzung: 22 Uhr 11 Minuten

Vorsitzende: Dritte Präsidentin Dr. Heide **Schmidt.**

*****

Präsidentin Dr. Heide **Schmidt:** Die Sitzung ist eröffnet.

Verhindert sind die Abgeordneten Ing. Karl Dittrich, Heinzinger, Dipl.-Ing. Flicker, Dr. Ditz und Moser.

Einlauf und Zuweisungen

Präsidentin Dr. Heide **Schmidt:** Die eingebrachten Anträge weise ich zu wie folgt:

dem Handelsausschuß:

Antrag 5/A (E) der Abgeordneten Monika Langthaler und Genossen betreffend amtswegige Strompreisprüfung bei EVN und Wiener Stadtwerken;

dem Ausschuß für Wissenschaft und Forschung:

Antrag 6/A (E) der Abgeordneten Dr. Madeleine Petrovic und Genossen betreffend unverzügliche Widmung der Roßauerkaserne für universitäre Nutzung,

Antrag 31/A der Abgeordneten Ute Apfelbeck und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Universitätsorganisationsgesetz 1975 geändert wird, und

Antrag 41/A (E) der Abgeordneten Klara Motter und Genossen betreffend Situation der österreichischen Universitäten und Kunsthochschulen;

dem Umweltausschuß:

Antrag 7/A (E) der Abgeordneten Monika Langthaler und Genossen betreffend Förderung der Sonnenenergienutzung in Österreich.

Ich möchte dazu aber folgendes feststellen: Die Zuweisung dieses Antrages — entsprechend dem Vorschlag der Antragsteller — an den Umweltausschuß statt an den eigentlich zuständigen Handelsausschuß erfolgt ohne jedes Präjudiz, insbesondere im Hinblick darauf, daß die Ressortverteilung innerhalb der Bundesregierung noch offen ist. Grundsätzlich sollten aber Zuweisungen nach sachlichen Kriterien, das heißt unter Bedachtnahme auf Ressortzuständigkeiten, erfolgen, was auch bereits in einer Präsidialkonferenz der XVII. Gesetzgebungsperiode zum Ausdruck gebracht wurde.

Weiters weise ich zu:

dem Justizausschuß:

Antrag 8/A der Abgeordneten Dr. Graff, Dr. Fuhrmann und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über den Obersten Gerichtshof und das Gerichtsorganisationsgesetz geändert werden,

Antrag 9/A der Abgeordneten Dr. Graff, Dr. Fuhrmann und Genossen betreffend ein Bundesgesetz über das Firmenbuch,

Antrag 11/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend Einführung einer präventiven Fusionskontrolle im Kartellgesetz,

Antrag 40/A (E) der Abgeordneten Klara Motter und Genossen betreffend Ausbildung von Familienrichtern;

dem Familienausschuß:

Antrag 10/A der Abgeordneten Mag. Haupt und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz und das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz geändert werden,

Antrag 33/A der Abgeordneten Edith Haller und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967, das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Bundesgesetz über die allgemeine Sozialversicherung 1955 und das Betriebshilfegesetz 1982 geändert werden;

dem Verkehrsausschuß:

Antrag 12/A (E) der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz und Genossen betreffend die Umwandlung der Österreichischen Bundesbahnen in eine Aktiengesellschaft,

Antrag 14/A (E) der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz und Genossen betreffend sparsame Nachbesetzung von ÖBB-Dienstposten nach Pensionierung;

dem Ausschuß für Arbeit und Soziales:

Antrag 13/A (E) der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz und Genossen betreffend die Abschaffung von Sonderpensionsregelungen für neu aufzunehmende Bedienstete der Österreichischen Bundesbahnen und

Antrag 30/A (E) der Abgeordneten Edith Haller und Genossen betreffend gleichmäßige Berücksichtigung der mütterlichen Lasten *(mehrere Abgeordnete stehen beisammen und diskutieren die Vorgangsweise der Präsidentin Dr. Heide Schmidt gegenüber Berichterstatter Kraft am Ende der 3. Sitzung des Nationalrates — Abg. Dr.*

Präsidentin Dr. Heide Schmidt

Graff: Sie hat ihm das Wort abgeschnitten! Das ist doch unglaublich!);

dem Verfassungsausschuß:

Antrag 15/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend die Aufhebung des Rundfunkmonopols *(Unruhe)*,

Antrag 22/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend die Möglichkeit der freiwilligen Unterwerfung privater Vereine unter die Rechnungshofkontrolle *(anhaltende Unruhe)* — darf ich *(das Glockenzeichen gebend)* zur weiteren Verlesung der Anträge schreiten? *(Abg. Dr. Schwimmer: Durch Ihre schlechte Entscheidung vorher ist eine gewisse Unruhe entstanden!)* —,

Antrag 23/A (E) der Abgeordneten Ute Apfelbeck und Genossen betreffend eine Prüfungskompetenz des Rechnungshofes für die Kammern;

dem Finanzausschuß:

Antrag 16/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend die Steuerfreiheit von Überstundenzuschlägen,

Antrag 17/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend die Absicherung des Bausparsystems,

Antrag 18/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend die Privatisierung von Bundesvermögen,

Antrag 19/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend den halben Steuersatz für im Betrieb belassene Gewinne von Einzelunternehmungen und Personengesellschaften,

Antrag 20/A der Abgeordneten Mag. Peter und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Umsatzsteuergesetz geändert wird,

Antrag 21/A der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Umsatzsteuergesetz geändert wird,

Antrag 24/A (E) der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend die Abschaffung der „Sparbuchsteuer",

Antrag 25/A (E) der Abgeordneten Mag. Schreiner und Genossen betreffend die zweite Etappe der Steuerreform,

Antrag 34/A der Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Innovations- und Technologiefondsgesetz 1987 geändert wird,

Antrag 35/A (E) der Abgeordneten Edith Haller und Genossen betreffend Einführung des Familiensplittings;

dem Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft:

Antrag 26/A der Abgeordneten Alois Huber und Genossen betreffend ein Bundesgesetz zur Erhaltung der bäuerlichen Landwirtschaft und zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen,

Antrag 29/A (E) der Abgeordneten Ing. Reichhold und Genossen betreffend Abschaffung des Saatgutbeitrages und des Verwertungsbeitrages für Mais;

dem Gesundheitsausschuß:

Antrag 27/A der Abgeordneten Harald Fischl und Genossen betreffend Ärztegesetznovelle,

Antrag 28/A der Abgeordneten Mag. Haupt und Genossen betreffend Impfschadengesetznovelle;

dem Unterrichtsausschuß:

Antrag 32/A der Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz 1962 geändert wird,

Antrag 36/A (E) der Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und Genossen betreffend zeitliche Befristung von Leitungsfunktionen und Einführung objektiver Kriterien für die Vergabe von Leitungsfunktionen im Schuldienst,

Antrag 37/A (E) der Abgeordneten Klara Motter und Genossen betreffend Errichtung von berufsbildenden Akademien,

Antrag 38/A der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pablé und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz 1962 geändert wird,

Antrag 39/A der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pablé und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz 1962 geändert wird,

Antrag 42/A (E) der Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und Genossen betreffend umfassende Reform der Berufsschulen.

Ferner weise ich die in der letzten Sitzung als eingelangt bekanntgegebenen Vorlagen zu wie folgt:

dem Finanzausschuß:

Bundesgesetz, mit dem das Goldklauselgesetz aufgehoben wird (1 der Beilagen),

Präsidentin Dr. Heide Schmidt

Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz, mit dem eine Sonderabgabe von Banken erhoben wird, und das Bundesgesetz, mit dem eine Sonderabgabe von Erdöl erhoben wird, geändert werden (5 der Beilagen);

dem Budgetausschuß:

Budgetänderungsgesetz 1990 (4 der Beilagen);

dem Ausschuß für innere Angelegenheiten:

Bundesgesetz, mit dem das Fremdenpolizeigesetz geändert wird (9 der Beilagen);

dem Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft:

Bundesgesetz zur Errichtung der Austro-Milchexportabwicklungs-GesmbH (10 der Beilagen).

Weitere eingelangte Vorlagen weise ich folgenden Ausschüssen zu:

dem Rechnungshofausschuß:

Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1989 (III-1 der Beilagen);

dem Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft:

Bericht der Bundesregierung über Maßnahmen gegen das Waldsterben (III-2 der Beilagen),

Grüner Bericht 1989 (III-3 der Beilagen),

Waldbericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft (III-4 der Beilagen).

Schließlich teile ich mit, daß die Petition Nummer 1 sowie die Bürgerinitiativen Nummer 1 und 2

dem Ausschuß für Petitionen und Bürgerinitiativen

zugewiesen wurden.

Die nächste Sitzung des Nationalrates, die für Mittwoch, den 12. Dezember 1990 in Aussicht genommen ist, wird auf schriftlichem Wege einberufen werden.

Der genaue Terminplan für die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse ist bereits allen Abgeordneten im Wege der Klubs zugegangen.

Ich ersuche, sich vorzumerken, daß der im Terminplan mit x bezeichnete Zeitpunkt 22.25 Uhr ist. Die erste Konstituierung, das ist die des Außenpolitischen Ausschusses im Lokal V, findet somit 5 Minuten später, also um 22.30 Uhr, statt.

Die jetzige Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 22 Uhr 21 Minuten

Österreichische Staatsdruckerei. 90 1113